

Überprüfung am Fahrzeug

It. Prüfungsprotokoll

für die Klassen C1, C, D



RÄDER

- Profiltiefe:** 2 mm Mindestprofiltiefe auf 75 % der Lauffläche
Winterreifenpflicht 1. November bis 15. April (5 mm Radial, 6 mm Diagonal)
Überprüfen mit Profiltiefenlehre oder Indikator
- Luftdruck:** steht in der Betriebsanleitung oder im Typenschein
Überprüfen bei kaltem Reifen (ca. 4 - 10 bar)
- Radwechsel:**
1. Fahrzeug absichern (Feststellbremse, Unterlegkeil, Warnweste, Warndreieck)
 2. Radkappe entfernen und die Radmuttern lockern (nach LINKS)
 3. Wagenheber am Tragkörper der Achse ansetzen und aufbocken
 4. Radmuttern lösen und Rad abziehen (Montagehilfe)
 5. Reserverad ausrichten und vorsichtig aufsetzen
 6. Radmuttern von Hand anschrauben und mit Werkzeug festziehen
 7. Fahrzeug abbocken und Muttern nochmals nachziehen (Drehmomentschlüssel)
 8. Nach ca. 50 Kilometern die Radmuttern nachziehen und den Luftdruck prüfen

BREMSANLAGE

- Vorratsbehälter:** Prüfen auf Risse, Verbeulungen und Rost
Entwässern bei Lufttrockner wöchentlich (Kontrolle, ob Kartusche O.K.)
bei Frostschutzpumpe im Winter - täglich, Sommer - wöchentlich
- Lufttrockner:** Kartusche tauschen, wenn Wasser im Kessel ist
oder nach 1 - 2 Jahren bzw. 100.000 km
- Frostschutzpumpe:** ab + 5°C auf Winterbetrieb umstellen
- Füllzeit:** bis zum Betriebsdruck ca. 8 bar max. 2 Minuten,
bis Abschalttdruck 3 Minuten 12bar
Füllzeit kürzer: Wasser im Kessel oder Kessel ist eingedrückt
- Dichtheit:** Anlage bis zum Abschalttdruck füllen, LKW unterkeilen und Federspeicher lösen
10 min. ungebremst Druckverlust max. 2 % des Abschalttdruckes
nach 3 min. ungebremst kaum merkbarer Druckverlust
geprüft: Druckregler bis Motorwagenbremsventil
3 min. gebremst Druckverlust max. 0,5-0,7 bar des Abschalttdruckes
geprüft: Druckregler über Motorwagenbremsventil bis zu den Bremszylindern
- Bremsbeläge:** Kontrolle über Schauloch in der Bremsankerplatte bzw. über Kontrolllampe
Abnutzung bis zum Indikator oder mind. 5 mm Restbelagstärke
- Bremshilfe:** Bremskraftverstärker Nur bei LKW mit kombinierter Bremse
Druckluft = Hilfskraft, Übertragung zur Radbremse = hydraulisch
- ABS:** Leuchte rot = Motorwagen und Anhänger (Lampe erlischt nach ca. 5-7 km/h)
Leuchte gelb = Anhänger ohne ABS oder Kabel nicht angeschlossen

AUSSENKONTROLLEN

- Beleuchtung:**
- | | |
|--------------|--|
| Vorne weiß: | Begrenzungslicht, Ablendlicht, Fernlicht, Weitstrahler |
| Hinten rot: | Schlussleuchte, Bremslicht, Nebelschlussleuchte |
| Hinten weiß: | Kennzeichentafelbeleuchtung, Rückfahrcheinwerfer |
- KFZ über 6 m Länge: Seitenmarkierungsleuchten - gelbrot
- Umrissleuchten: KFZ über 2,1 m Breite braucht man Umrissleuchten
- Rahmen, Unterfahrschutz:** Prüfen auf Risse in Längs- oder Querträgern, Sichtkontrolle auf Verformung und Rostbildung, Fester Sitz der Anhängerkupplung
- Federung:**
- | | |
|-----------------|--|
| Blattfederung | (Sichtkontrolle auf Bruchstellen, Klangprobe, Herzbolzen) |
| Luftfederung | (Kontrolle der Federbälge, Niveauregelungsgestänge prüfen) |
| Schraubfederung | (Kontrolle auf Bruchstellen, nur bei Klein-LKW vorhanden) |
- Unterlegkeile:** KFZ über 3,5 t HzGM und andere als leichte Anhänger mind. 1 Unterlegkeil
- Aufbau, Ladung:** Kein überschreiten der gesetzlichen Abmessungen (Länge, Höhe, Breite, Gewicht)
Säubern vor Fahrtantritt (Wasser, Schnee, Eis)
Sicherung der Ladung (Ketten, Gurte, Planen, Netze, etc. - Lastverteilungsplan)
- Kennzeichen:** Sauber, gut lesbar - dürfen durch Aufbau oder Beladung nicht verdeckt werden.

LENKUNG

- Lenkhilfe, Leerweg überprüfen:** Servolenkung (bei laufendem Motor darf kein Leerweg sein)
bei abgestelltem Motor max. 15° Leerweg
Behälter mit Hydrauliköl prüfen (Motorraum)
- Abnutzung der Vorderreifen:**
- | | |
|------------------|---|
| In der Mitte: | zu viel Luftdruck |
| Innen und Außen: | zu wenig Luftdruck |
| Ungleichmäßig: | Lenkgeometrie verstellt (Spur, Sturz)
Flattern der Lenkung |

EU-KONTROLLGERÄT

- Schaublatt einlegen:** Name und Vorname des Fahrers in Blockschrift
Abfahrtsort, Datum bei Arbeitsbeginn
Amtliches Kennzeichen, Km-Stand bei Fahrtbeginn
- Zeitgruppenschalter:** Lenkzeit, Arbeitszeit, Arbeitsbereitschaft (Zoll, Beifahrer)
Arbeitsunterbrechung, Pause und Tagesruhezeit
Nach 4,5 Stunden Fahrzeit mind. 45 Minuten Lenkzeitunterbrechung
d.h. in 5 ¼ Std. müssen 45 Min. Pause sein (Teilung 15/30 Min. zulässig).
Tageslenkzeit bis 9 Stunden, 2 x pro Woche 10 Stunden erlaubt.
Tägliche Ruhezeit 11 Stunden (Teilung 3/9 Std. möglich)
Wöchentliche Ruhezeit 45 Stunden
- Dokumente:** Schaublätter der letzten 28 Kalendertage. Bei Fahrzeugwechsel (Fahrerkarte)
Schaublatt mitnehmen und auf Rückseite ausfüllen. Fahrtenschreiber nur bei
Fahrzeugwechsel oder Kontrolle durch Exekutive öffnen (Bestätigung).

BATTERIE

- Pole:** Sitz der Kabelanschlüsse prüfen, reinigen und mit Polfett oder Schutzspray bedecken
- Flüssigkeitsstand:** Kontrolle über Schrauböffnung oder Sichtfenster => destilliertes Wasser

KEILRIEMEN

Spannung prüfen: lt. Betriebsanleitung (ca. 1 - 2 cm Spiel).

Zustand prüfen: Keilriemen soll keine Beschädigungen aufweisen

FLÜSSIGKEITSSTÄNDE

- Motoröl:** Ölmesstab (zwischen MIN und MAX), Motor abstellen und ca. 1 Min. warten.
Bei Mercedes Actros Kontrolle bei laufendem Motor über Bordcomputer.
- Kühlflüssigkeit:** Kontrolle am Behälter (lt. Betriebsanleitung), Kühlerfrostschutz nachfüllen
In kaltem Zustand prüfen
- Bremsflüssigkeit:** Nur bei LKW mit kombinierter Bremse!
Kontrolle am Behälter (zwischen MIN und MAX), wird ca. alle 2 Jahre getauscht
Flüssigkeit bei MIN: Dichtheitsprobe oder Bremsbeläge kontrollieren
- Scheibenwaschanlage:** Kontrolle am Behälter - Frostschutzmittel!

INNENKONTROLLEN

- Sitzposition** Erreichen der notwendigen Einrichtungen (Pedale, Armaturen)
- Spiegeleinstellungen** Spiegel je nach Körpergröße einstellen - Toter Winkel!!!
- Einschalten der Lichtstufen** Begrenzungslicht, Abblendlicht, Fernlicht, event. Nebelschlussleuchte
- Kontrolleinrichtungen** Druckluftmanometer, Fernthermometer, Öldruck, Kraftstoff, ABS

Überprüfung am Fahrzeug

lt. Prüfungsprotokoll

für die Klassen C1E, CE, DE



VORSCHRIFTEN

Längen	Kraftwagenzug	max. 18,75 m	Sattelfahrzeug	max. 16,5 m
	Längenermittlung Kraftwagenzug		LKW (a) + Anhänger (b)	
	(a) = LKW vorne bis Bolzenmitte Kupplung		(b) = Ösenmitte bis Ende Anhänger	
Gewichte	Bei Kraftwagen mit Anhängern die Summe der Gesamtmassen sowie die Summe der Achslasten: 40 t			
	Vor- und Nachlaufverkehr mit kranbaren Sattelanhängern: 41 t			
	Bei der Beförderung von Containern und Wechselaufbauten: 44 t			
Motorleistung	mind. 5 KW pro tausend Kilogramm der Summe der höchsten zulässigen Gesamtmassen des Zugfahrzeuges und der Anhänger			
Geschwindigkeit	Ort: 50 km/h	Freiland: 70 km/h	Autostrasse/Autobahn: 80 km/h	

BREMSANLAGEN

siehe Klasse C

AUßENKONTROLLEN

siehe Klasse C

ANHÄNGER AN-, ABSCHLIEßEN

FZ vorbereiten mind. 25 % der Gesamtmasse des Kraftwagenzuges auf Antriebsachse LKW LKW rückwärts bis auf etwa 1 m an die Zuggabel des Anhängers heranfahren am Anhänger Feststellbremse anziehen und Unterlegkeil(e) richtig unterlegen Kupplung öffnen (durch Öffnen der Kupplung wird der Bolzen hochgezogen und gleichzeitig das Kupplungsmaul starr verriegelt)
Roten Knopf für Federspeicher muss vor dem Ankuppeln herausgezogen sein.

Ankuppeln Vorsichtig zurückfahren, bis die Zugöse vom Kupplungsmaul „gefangen“ wird und mit dem LKW weiter an den Anhänger heranfahren bis die Kupplung einrastet.
Verriegelung der Kupplung kontrollieren (Kontrollstift). **Stützfuß aufkurbeln**

Druckluftverbindungen (Erst gelb (Bremsleitung), dann rot (Vorratsleitung))

Der LKW ist mit Duo-Matic ausgerüstet.

Elektrische Verbindung Löseventil Alle elektrischen Verbindungen herstellen (ABS beachten)
Wenn vorhanden, Bremskraftregler am Anhänger einstellen
Bei ALB-Regler das Gestänge prüfen

Feststellbremse **Roten Knopf** (Federspeicher Anhänger) **hineindrücken.**

Einschalten Lichtstufen Funktionskontrolle der gesamten Beleuchtung und Signaleinrichtungen
Unterlegkeile Unterlegkeil(e) entfernen und im/am FZ verstauen

Abkuppeln Geeigneten Abstellplatz aussuchen
Lastzug mit abgestelltem Motor und gezogener Handbremse abstellen
Anhänger-Feststellbremse anziehen und Keil(e) an Achse unterlegen
(Erst Vorratsleitung (rot), dann Bremsleitung (gelb) lösen und versorgen) **Duo-Matic**
Elektrische Verbindungen (Strom, ABS) lösen und versorgen
Kupplungshebel nach vorn drücken und Kupplung öffnen) Roter Knopf
Stützfuß abkurbeln
Zugfahrzeug von der Zuggabel wegfahren
Bodenfreiheit der Zuggabel prüfen - etwa 20 cm
Kupplung aus Sicherheitsgründen (Kinder) schließen

Technische Daten

Zugfahrzeug (GU 807JM): Länge/Breite/Höhe in mm 9050 / 2550 / 3900
Renault Premium Eigenmasse: 9.285 kg, HzGM: 18.000 kg, Leistung: 380 PS/286kW

Anhänger (GU 139KP): Länge/Breite/Höhe in mm 8950 / 2550 / 3900
**Lenhardt/
Zentralachsanhänger** Eigenmasse: 2340 kg, HzGM: 10.000 kg

Länge Kraftwagenzug: Abstand (a) 9050 mm + Abstand (b) 8950 mm = 18000 mm